



Liebe Leserinnen und Leser,

sicher fragen Sie sich regelmäßig, wie Sie den Nutzen Ihrer Coachings erhöhen können. In unserem Hauptbeitrag geht es genau darum. Die Kernaussage des Artikels von Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth und Dr. Alica Ryba lautet: Kenntnisse im neurowissenschaftlichen Bereich können eine Verbesserung der Wirksamkeit von Coaching bedingen.

Diese Doppelausgabe des Newsletters wird die letzte im laufenden Jahr sein. 2020 hat Einschnitte gebracht, von denen auch die Coaching-Branche hart getroffen wurde. Wir möchten gesicherte Erkenntnisse darüber erlangen, welche Marktveränderungen entstanden sind. Daher bitte ich die Coaches unter Ihnen: Beteiligen Sie sich an unserer **Coaching-Marktanalyse**.

Ihr Dr. Christopher Rauen

Inhalt

1. Integratives Neurocoaching
2. Coaching-Magazin 4/2020 – Sonderaktion
3. Gratis Online-Training
4. RAUEN Coaching-Marktanalyse – Teilnahme & Gewinnspiel
5. Coaching-News
6. Rezensionen von Coaching-Büchern
7. Neue Coaches in der Coach-Datenbank
8. Coaching-Ausbildungen in den nächsten zwei Monaten
9. Adressen & Impressum

Dieser Newsletter wurde an
35.846
Adressen versendet.

Integratives Neurocoaching

Coaching mit wissenschaftlicher Fundierung

Von Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth und Dr. Alica Ryba

Einführung

Ausgangspunkt dieses Beitrages ist die Überzeugung, dass neurowissenschaftliche Erkenntnisse über Psyche und Gehirn die Wirksamkeit von Coaching und Beratung erhöhen können. Grundlage hierfür bilden das wissenschaftlich fundierte Transformationsmodell sowie der schulenübergreifende dreifache Interventionsansatz. Beides wird im Folgenden dargestellt.

Psyche, Persönlichkeit und Gehirn

Neurowissenschaften und Entwicklungspsychologie zeigen, dass die Kernpersönlichkeit eines Menschen relativ früh gebildet wird und den Rahmen für das spätere Verhalten vorgibt. Dies spielt sich vornehmlich im limbischen System ab, in dem drei unterschiedliche funktionale Ebenen des limbischen Systems sowie eine vierte, kognitiv-kommunikative Ebene der Großhirnrinde voneinander unterschieden werden (Roth & Strüber, 2014; Roth & Ryba, 2016):

(1) Untere limbische Ebene, ULE (primär unbewusst): biologische Funktion Temperament. Entwicklung: genetische oder epigenetisch-vorgeburtliche Einflüsse; nur wenig beeinflussbar.

(2) Mittlere limbische Ebene, MLE (sekundär unbewusst): Funktion als unbewusste Grundlage der Persönlichkeit. Entwicklung: erste drei Lebensjahre; frühkindliche (Bindungs-)Erfahrungen; nur über starke emotionale Einwirkungen veränderbar.

(3) Obere limbische Ebene, OLE (bewusst; kann ins tiefe Vorbewusste absinken): Funktion der Einbettung der Kernpersönlichkeit in die soziale Welt. Entwicklung: beginnt mit ca. vier Jahren; erst im Alter von 18 bis 20 Jahren ausgereift.

Integratives Neurocoaching

(4) **Kognitiv-sprachliche Ebene, KE** (bewusst; kann ins Vorbewusste absinken): Funktion als rationaler Ratgeber (Ratgeber ist nicht Akteur; hat nur geringen Einfluss!). Entwicklung: Die Entwicklung beginnt mit ca. drei Jahren und verändert sich ein Leben lang.

Eine existenzfördernde Interaktion mit der natürlichen und sozialen Umwelt erfordert die sechs psychoneuralen Grundsysteme (Roth & Strüber, 2014; Roth & Ryba, 2016). Diese Systeme kennzeichnet ein spezifisches Zusammenwirken neuromodulatorischer Substanzen in limbischen und kognitiven Hirnzentren.

(1) Das **Stressverarbeitungssystem** dient der Bewältigung sachlicher Probleme, körperlicher und psychischer Herausforderungen. Seine Entwicklung startet in den ersten Wochen der Schwangerschaft und stabilisiert sich in den ersten Lebensjahren.

(2) Das **interne Beruhigungssystem** dient der Kontrolle der Stressachse, des psychischen Gleichgewichts, der Vermeidung schädlicher Aktionen und dem Erkennen der eigenen Gefühle und der anderer. Es entwickelt sich teils während der Schwangerschaft, insbesondere jedoch früh-nachgeburtlich.

(3) Das **interne Bewertungs- und Motivationssystem** dient der Bewertung der Konsequenzen für das eigene Wohlergehen und legt unbewusste Motive und bewusste Ziele des Verhaltens fest. Es entwickelt sich in den ersten Jahren nach der Geburt und ist lebenslang aktiv.

(4) Das **Bindungssystem** dient der Bereitschaft, sich auf andere einzulassen, und vertrauensvolle Beziehungen im Jugend- und Erwachsenenalter eingehen zu können. Die Entwicklung beginnt unmittelbar nach der Geburt und dauert ein Leben lang an.

(5) Das **Impulshemmungssystem** dient der Impulshemmung und der Toleranz gegenüber Belohnungsaufschub. Es entwickelt sich als Verhaltenskontrolle zum Erwachsenenalter hin.

(6) **Realitätssinn und Risikowahrnehmung** dienen dem Vermögen, Risiken einer bestimmten Situation zu erkennen. Sie entwickeln sich nach dem dritten Lebensjahr zusammen mit den kognitiven Fähigkeiten des Gehirns und sind erst im Erwachsenenalter ausge-reift.

Die sechs psychoneuralen Grundsysteme stehen im Dienste der Erfüllung der Grundbedürfnisse des Menschen, nämlich Bindung, Selbständigkeit (Autonomie), Kontrolle, Lusterwerb, Leistung und Selbstwert. Voraussetzung für seelische Gesundheit ist die Erfüllung dieser Grundbedürfnisse. Sie bestimmen in ihrem Zusammenwirken die drei wesentlichen Ausdrucksformen des Psychischen, nämlich

- (1) das **subjektive Erleben** (Wahrnehmung, Gefühle, Erinnerung, Vorstellung usw.)
- (2) die **körperlichen**, d.h. muskulo-skeletalen und vegetativen Reaktionen und
- (3) das **Verhalten**.

Auf der **Ebene des subjektiven Erlebens** kann es zu belastenden Empfindungen, Erinnerungen oder Vorstellungen kommen. Psychische Störungen ergeben sich daraus, dass ein oder mehrere Grundbedürfnisse nicht hinreichend befriedigt werden und sich Konflikte zwischen unbewussten Motiven, bewussten Zielen sowie zwischen unbewussten Motiven und bewussten Zielen ausbilden.

Zufriedenheit mit sich selbst und der Lebenssituation stellt sich dann ein, wenn die bewussten Ziele im Einklang mit den unbewussten Motiven stehen, wobei letztere immer eine größere Macht haben als die bewussten.

Auf der **körperlichen Ebene** zeigen sich Symptome in der Mimik, Gestik, Stimmführung, in den Blickbewegungen, der Körperhaltung und in vegetativen Reaktionen. Dies unterliegt kaum oder gar nicht der bewussten Kontrolle, und entsprechend erfährt ein Mensch oft nicht, was in seinem limbischen System und seinem Körper geschieht. Häufig werden die unbewussten Erregungen erst dann erlebt, wenn sie sich z.B. durch Zittern, Schweißausbrüche oder Erröten äußern. Körperlich-vegetative Reaktionen schwinden immer mehr aus dem Bewusstsein, desto besser jemand gelernt hat, mit einer belastenden Situation umzugehen.

Auf der **Ebene des Verhaltens** äußern sich Störungen etwa in Verhaltensdefiziten, weil entsprechende Kompetenzen oder situationsangemessenes Verhalten nicht erlernt wurden. Es kann auch um problematische Verhaltensweisen gehen, von denen sich der Klient wünscht, sie ablegen zu können. Dies ist immer von unbewussten Aktivitäten des limbischen Systems begleitet und drückt sich meist in bewussten Erlebnissen aus, z.B. wenn ich vor meinen Vorgesetzten trete und dabei Angst habe. Es kann aber auch sein, dass ich nichts empfinde, während mein unbewusstes limbisches System aktiv ist.

Belastungen auf einer Ebene können verschwinden, während sie auf anderen Ebenen fortwirken. So kann ein Klient subjektiv kein Leidensempfinden mehr haben, aber sein Verhalten ist weiterhin unangemessen und sein Körper zeigt deutliche Belastungssymptome. Meist verschwinden die körperlichen Symptome zuletzt oder dauern sogar lebenslang an.

Veränderungstheorie: Strategien und Methoden

Im ersten Schritt sollte der Coach sein Augenmerk auf die Veränderungsmotivation des Klienten legen. Auch ist es wichtig, Problemarten, -ursachen und -

Integratives Neurocoaching

tiefen differenziert voneinander zu unterscheiden, um für den Klienten passgenaue Interventionen auswählen zu können. Unterschiedliche Methoden bewirken, wenn sie erfolgreich sind, Veränderungen in unterschiedlichen Bereichen des Gehirns (siehe dazu Vier-Ebenen-Modell): Solche auf der bewussten kognitiv-sprachlichen Ebene mit Hilfe von verbal-kommunikativen Verfahren sind meist nur kurzfristig wirksam. Veränderungen der bewussten limbischen Ebene durch Verfahren, die nichtverbal-kommunikativ und intuitiv wirken, sind nachhaltiger, und solche auf der unbewussten limbischen Ebene mithilfe eines geduldigen Einübens neuer Erlebens- und Verhaltensweisen zeigen eine langfristige Wirksamkeit.

Der dreifache Interventionsansatz erlaubt es, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ebenen der Persönlichkeit und ihrer Veränderbarkeit die

passende Intervention aus der Fülle der vorhandenen Veränderungskonzepte auszuwählen. Die drei Interventionsebenen sind identisch mit den oben beschriebenen Ausdrucksebenen des Psychischen: **Erleben, Körper und Verhalten**. Darüber hinaus ist das Arbeitsbündnis zwischen Coach und Klient als wichtiger Wirkfaktor zu betrachten, der in diesem Beitrag nicht tiefergehend erläutert wird.

Psychische Befindlichkeit

Auf der Ebene der psychischen Befindlichkeit geht es um Veränderungskonzepte, die das **Verstehen**, das **Erleben** oder eine **Kontrastierung** von Problem- und Lösungserleben betreffen.

Das verstehende Gespräch wirkt aus neurowissenschaftlicher Sicht in der Regel nur auf der kognitiven oder der oberen limbischen Ebene und erreicht meist keine tiefgreifenden Veränderun-

gen, wenngleich es für den Klienten entlastend und hilfreich sein kann, seine Problemmuster besser zu durchschauen. Das Erleben starker Emotionen wirkt auf der oberen und manchmal auf der mittleren limbischen Ebene und kann auf die tieferliegenden Ursachen der Störungen einwirken. Mit Kontrastierungstechniken, die starke positive und negative Vorstellungen und Erinnerungen gegeneinandersetzen, kann das emotionale und teilweise tief vorbewusste Erfahrungsgedächtnis umstrukturiert werden. Hierbei ist ein Zustand entspannter Achtsamkeit wichtig.

Mittels Problemaktualisierung können negative Erfahrungen in das Arbeitsgedächtnis „geladen“ werden und sind dort plastisch. Wenn nun auch Ressourcen und positives Lösungserleben aktiviert werden, können sich die Gedächtnisinhalte neu verknüpfen und verändert abgespeichert werden.

Interventionsziele	Wichtige Interventionen	Ausgewählte Bera- tungsansätze mit ent- sprechendem Fokus	Zugangs- ebene	4-Ebenen Modell
<ul style="list-style-type: none"> Einsicht in Problemzusammenhänge Ziel- und Motivklarheit Kognitiv-motivationaler Perspektivwechsel Muster unterbrechen 	<i>Verstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> Aufklärung des Klienten (Psychoedukation) Selbstbeobachtung Fremdfeedback Motivationale Klärung Reflexion (Hinweis: durch den Einbezug des Körpers werden Reflexionsprozesse tiefer) 	psychodynamische Ansätze <ul style="list-style-type: none"> Kognitive Verhaltenstherapie Systemische Therapie 	Bewusst/ Vorbewusst	Kognitiv-sprachliche Ebene (KE)
<ul style="list-style-type: none"> Bewusstheit der Gefühle und Bedürfnisse ermöglichen Emotionsaktivierung für Veränderungsprozesse nutzen Annahme und Integration von Selbstanteilen 	<i>Erleben</i> <ul style="list-style-type: none"> Selbstwahrnehmung der Gefühle und Bedürfnisse Ausdruck von Gefühlen und Bedürfnissen Korrigierende emotionale Erfahrungen in der Coaching-Beziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Gestalttherapie Emotionsfokussierte Therapie Gewaltfreie Kommunikation 	Bewusst/ Vorbewusst	Obere limbische Ebene (OLE)
<ul style="list-style-type: none"> Verarbeitung belastender Erfahrungen Glaubenssätze verändern und „neue Wirklichkeiten“ kreieren Neuverknüpfungen 	<i>Kontrastierung (Parallele Verarbeitung)</i> <ul style="list-style-type: none"> Entspannte Achtsamkeit plus Kontrastierungstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Hypnotherapie EMDR Einige Konfrontationstechniken (Lern-theoretische VT) 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Kognitiv-sprachliche Ebene (KE), Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE)

Befindlichkeit (KE, OLE: bewusst, vorbewusst; Ausdruck: Verbal, paraverbal)

Integratives Neurocoaching

Körper

Tiefgreifende Veränderungen sind nur durch Aktivierung der unbewussten mittleren und unteren limbischen Ebene möglich. Das Unbewusste drückt sich

nicht sprachlich, sondern durch vegetativ-somatische Prozesse und das tatsächliche Verhalten aus. Der Körper spielt daher eine entscheidende Rolle in Veränderungsprozessen. Coaches können hier auf ein umfangreiches Me-

thodenrepertoire der Körperpsychotherapie (siehe Geuter, 2019) zurückgreifen.

Interventionsziele	Wichtige Interventionen	Ausgewählte Bera- tungsansätze mit ent- sprechendem Fokus	Zugangs- ebene	4-Ebenen Mo- dell
<ul style="list-style-type: none"> • Exploration von Gefühlen, Bedürfnissen, Körperempf. u. Handlungsimpulsen • Regulation von emotionalen und physiologischen Zuständen 	<p><i>Körperwahrnehmung UND Regulation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wo und wie spüren Sie das in Ihrem Körper?“ • Verlangsamung • „Bleiben Sie dabei“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Focusing • Hakomi • Konzentrierte Bewegungstherapie • Funktionelle Entspannung • Biofeedback (Lernth. VT) 	Bewusste Wahrnehmung der unbewussten Körpersignale; vorbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), ggf. Untere limbische Ebene (ULE)
<ul style="list-style-type: none"> • Exploration von Gefühlen, Bedürfnissen, Körperempf. u. Handlungsimpulsen • Problem- und Lösungszustände erfahrbar machen • Katharsis 	<p><i>Körperausdruck UND Mobilisierung verdrängter Affekte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Impulsen folgen • Aktives Erkunden von Gesten • Körperausdruck nutzen • Kleine körperliche Veränderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bioenergetik • Tanztherapie 	Bewusste Wahrnehmung der unbewussten Körpersignale; vorbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), ggf. Untere limbische Ebene (ULE)
<ul style="list-style-type: none"> • Spürende Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit für Emotionen verbessern • Modulation des kernaffektiven Zustands (Aktivieren vs beruhigen und begrenzen) • Wahrnehmung, Klärung und Regulation der Emotionen 	<p><i>Emotionsregulation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung zur Aktivierung • Grounding zur Beruhigung • „Hier und Jetzt“ zur Beruhigung • Atmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aus allen großen Therapie-richtungen gibt es Ansätze dazu 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), Untere limbische Ebene (ULE)
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstwahrnehmung unterstützen • Erinnerungen wachrufen • Halt zur Regulation von Emotionen 	<i>Berühren</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Biodynamik 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), Untere limbische Ebene (ULE)
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederbelebung (frühkindlicher) Objektrepräsentanzen 	<i>Körperdialog</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Analytische Körperpsychotherapie • Pesso-Boyden-System-Psychomotor Therapie 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), Untere limbische Ebene (ULE)

Körper (MLE, ULE: unbewusst; Ausdruck: nonverbal, paraverbal)

Integratives Neurocoaching

Verhalten

Auf der Ebene des Verhaltens geht es um das implizite, prozedurale Gedächtnis. Hier sind Fähigkeiten, Wahrnehmungs-, Denk- und Fühlgewohnheiten gespeichert. Für eine nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung ist ein geduldiges Einüben neuer Gewohnheiten unablässig. Dies geschieht in leichteren Fällen in oberen limbischen, bei schwereren Defiziten in mittleren und unteren limbischen Strukturen. Methodisch

kann hier auf die klassische Verhaltenstherapie (insbesondere die operante Konditionierung) zurückgegriffen werden.

Fazit

Literaturanalysen ergeben, dass viele Coaches vor allem auf der Ebene der psychischen Befindlichkeit (Verstehen/Erleben) arbeiten. Um die Wirksamkeit des Coachings zu erhöhen, sollte die Körper- und Verhaltensebene

stärker berücksichtigt werden. Wichtig ist, das Problem des Klienten differenziert einzuschätzen und dann die passgenaue Intervention auszuwählen. Zu befürworten ist daher ein integratives Vorgehen, das alle drei Ebenen individuell bedient.

Interventionsziele	Wichtige Interventionen	Ausgewählte Bera- tungsansätze mit ent- sprechendem Fokus	Zugangs- ebene	4-Ebenen Modell
<ul style="list-style-type: none"> Zielverhalten ermöglichen 	<i>Aufbau von neuem Verhalten bzw. Kompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> Shaping Chaining Prompting Fading (out) Verhaltensübungen Rollenspiele Lernen am Modell 	<ul style="list-style-type: none"> Operante Verfahren (Lernth. VT) 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE)
<ul style="list-style-type: none"> Problemverhalten reduzieren Aufrechterhaltende Faktoren für Problemverhalten eliminieren 	<i>Abbau von problematischem Verhalten</i> <ul style="list-style-type: none"> Direkte Bestrafung Indirekte Bestrafung 	<ul style="list-style-type: none"> Operante Verfahren (Lernth. VT) 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE)
<ul style="list-style-type: none"> Hinderliche Gewohnheitsmuster ohne Funktion beseitigen 	<i>Reine Symptom- bzw. Problembeseitigung (ohne aktuelle Funktion)</i> <ul style="list-style-type: none"> „Wohltuende Bestrafung“ 	<ul style="list-style-type: none"> Ordeal-Therapie 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE)
<ul style="list-style-type: none"> Vermeidungsverhalten überwinden Neue Erfahrungen ermöglichen 	<i>Abbau von Vermeidungsverhalten und Ermöglichung neuer Erfahrungen</i> <ul style="list-style-type: none"> Aufklärung (Psychoedukation) Realitätsüberprüfungen Konfrontationstechniken Korrigierende Erfahrungen in der Coaching-Beziehung 	<ul style="list-style-type: none"> Konfrontationsverfahren (Lernth. VT) Operante Verfahren (Lernth. VT) EMDR Hypnotherapie Emotionsfokussierte Therapie Kognitive VT 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE), ggf. Untere limbische Ebene (ULE)
<ul style="list-style-type: none"> Zu selten gezeigtes Verhalten erhöhen Trigger für unerwünschtes Verhalten kontrollieren Problemvermeidung 	<i>Veränderung der Auftrittswahrscheinlichkeit eines Verhaltens</i> <ul style="list-style-type: none"> Positive Verstärkung Stimuluskontrolle 	<ul style="list-style-type: none"> Operante Verfahren (Lernth. VT) 	Bewusst Vorbewusst Unbewusst	Obere limbische Ebene (OLE), Mittlere limbische Ebene (MLE)

Verhalten (OLE, MLE: (vorbewusst, unbewusst; Ausdruck: nonverbal)

Integratives Neurocoaching

Literatur

Geuter, Ulfried (2019). *Praxis Körperpsychotherapie*. Berlin: Springer

Roth, Gerhard & Strüber, Nicole (2014). *Wie das Gehirn die Seele macht*. Stuttgart: Klett-Cotta

Roth, Gerhard & Ryba, Alica (2016). *Coaching, Beratung und Gehirn. Neurobiologische Grundlagen wirksamer Veränderungskonzepte*. Stuttgart: Klett-Cotta

Ryba, Alica & Roth, Gerhard (Hrsg.) (2019). *Coaching und Beratung in der Praxis*. Stuttgart: Klett-Cotta.

Die Autoren

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth promovierte in Philosophie. Daran schlossen sich das Studium der Biologie an und eine Promotion in Zoologie/Neurobiologie. Seit 1976 Professor für Verhaltensphysiologie und Entwicklungsneurobiologie an der Universität Bremen; bis 2008 Direktor am dortigen Institut für Hirnforschung. Er war Gründungsrektor des Hanse-Wissenschaftskollegs Delmenhorst und Präsident der Studienstiftung des deutschen Volkes. Er ist Leiter des Roth-Instituts Bremen. Leitung der Coaching-Weiterbildung „Integratives Neurocoaching“.

groth@uni-bremen.de

Dr. Alica Ryba hat Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie studiert und bei Prof. Gerhard Roth zum Thema Coaching und die Rolle des Unbewussten promoviert. Sie ist wissenschaftliches Mitglied des Roth-Instituts Bremen und Inhaberin von ARYBA Coaching in Hamburg. Sie publiziert Fachbücher und hat eine integrative, eine systemische, eine hypnotherapeutische und eine generative Coaching-Ausbildung absolviert. Leitung der Coaching-Weiterbildung „Integratives Neurocoaching“.

dialog@aryba.de

Neurocoaching-Ausbildung

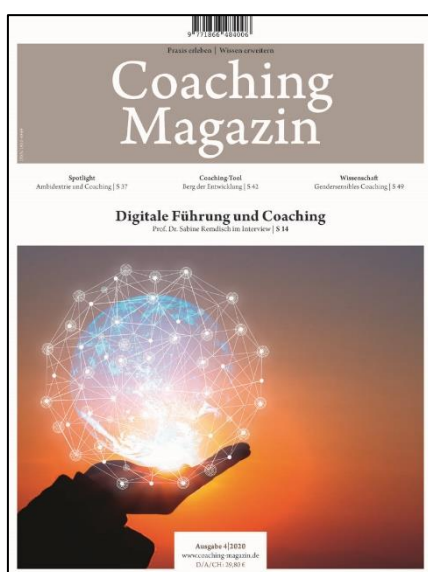
Eine Coaching-Weiterbildung mit neurowissenschaftlicher Fundierung, geleitet von Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth und Dr. Alica Ryba, startet im Januar 2021 in Bremen. Weitere Informationen:

- <https://www.coaching-magazin.de/news/2020/weiterbildung-integratives-neurocoaching-startet-2021>
- <https://www.roth-institut.de/integratives-neurocoaching/>

Coaching-Magazin 3/2020 Sonderaktion

Coaching-Magazin 4/2020 – Sonderaktion

Die aktuelle Ausgabe 4/2020 des Coaching-Magazins ist erschienen. Im Interview wird diesmal Prof. Dr. Sabine Remdisch vorgestellt. Das Interview (sowie zahlreiche weitere Artikel) können Sie bereits **jetzt online lesen**.



Weitere Inhalte der **aktuellen Ausgabe** sind:

+++ **Wissen kompakt:** Michael Bungay Stanier im Portrait

+++ **Interview** mit Prof. Dr. Sabine Remdisch

+++ **Konzeption:** Personenzentriertes Zwei-Kräfte-Modell

+++ **Praxis:** Der Coach als Konflikt- und Krisenmanager

+++ **FAQ:** Fragen an Peter Kraushaar

+++ **Spotlight:** Coaching Schritt für Schritt

+++ **Spotlight:** Ambidextrie als Führungsherausforderung

+++ **Coaching-Tool:** Der Berg der Entwicklung

+++ **Bad Practice:** Rechtsverletzungen im Team-Coaching

+++ **Wissenschaft:** Gendersensibles Coaching

+++ **Philosophie/Ethik:** Innere Arbeit am eigenen Selbst

+++ **Rezensionen** Coaching-Literatur

+++ **Humor:** Mehr zuhören!

Möchten Sie die Artikel der aktuellen Ausgabe 4/2020 des Coaching-Magazins lesen?

Eine **Auswahl der Beiträge können Sie bereits jetzt kostenfrei lesen**. Möchten Sie alle Texte lesen, so können Sie das Coaching-Magazin als **Einzelheft** beziehen oder **abonnieren** (z.B. im Rahmen eines „Digital Abos“: Lesen Sie alle Texte bequem auf unserer Homepage und laden Sie sich die Ausgabe als PDF-Dokument herunter).

SONDERAKTION

Schließen Sie jetzt ein Abonnement des Coaching-Magazins ab und erhalten Sie die **Sonderausgabe „Coaching-Tools“ (PDF) kostenlos**.

Nach dem Abschluss Ihrer Bestellung können Sie sich das Extraheft sofort downloaden. Das PDF umfasst auf 23 Seiten fünf ausgewählte und praxiserprobte Coaching-Tools.

Jetzt abonnieren:

<https://www.coaching-magazin.de/abo>

Nur für kurze Zeit



Coaching-Magazin abonnieren und die Sonderausgabe „Coaching-Tools“ kostenlos erhalten!

Jetzt Angebot sichern

Gratis Online-Training



Gratis Online-Training

Gratis Online-Training 16.-29.11.2020

Das Auditorium Netzwerk veranstaltet vom 16.-29. November 2020 ein kostenloses Online-Training zum Thema:

Therapie „in Trance“

Moderne Hypnose und Hypnotherapie (nach Milton H. Erickson) als Unterstützung für Praxis und Alltag in bewegten Zeiten

„Alles, was fasziniert und die Aufmerksamkeit eines Menschen absorbiert, kann als hypnotisch bezeichnet werden.“

Milton H. Erickson

Im Rahmen Ihrer Teilnahme erhalten Sie ab dem 16. November täglich per E-Mail einen Link zu den Titeln des Tages.

Inhalt

Moderne Hypnose/Hypnotherapie geht über das Stadium von Entspannungs-

induktion und Suggestionsbehandlung weit hinaus. Moderne Hypnose gilt als ressourcenorientierter Ansatz, der es Patient/-innen erlaubt, körperlichen Symptomen und psychischen Problemen mit positiven Erfahrungen und eigenen Bewältigungskompetenzen zu begegnen.

- Hypnotherapie ist als integratives Verfahren gut mit anderen psychotherapeutischen Ansätzen kombinierbar.
- Hypnose ist ein traditionelles Verfahren, das in vielen Kulturen für Heilzwecke verwendet wird. Gleichzeitig ist es eine moderne Heilmethode, die wissenschaftlich gut untersucht ist.
- Hypnotherapie ist gekennzeichnet durch eine flexible Nutzung verschiedener Ebenen der Informationsverarbeitung, wobei unwillkürliche Prozesse, z.B. intuitive, ganzheitliche und bildhafte Reaktionen (Trancephänomene) in der Trance

aktiviert und für die Therapie genutzt werden. (Trance = Fokussierung von Aufmerksamkeit)

- Als erfahrungsorientierte Therapieform bezieht Hypnotherapie körperliche und seelische Prozesse ein und kann damit als Brücke zwischen Körper und Seele verstanden werden.
- Das Arbeiten mit Hypnose impliziert den Umgang mit einer besonderen, intensiven Form der therapeutischen Beziehung und ist damit mehr als eine therapeutische Strategie.

Im Laufe des zweiwöchigen Trainings werden Ihnen herausragende Arbeiten von brillanten Therapeut/-innen aus dem Bereich der modernen Hypnotherapie und angrenzender Fachgebiete vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://shop.auditorium-netzwerk.de/custom/index/sCustom/187>

Zweite RAUEN Coaching-Marktanalyse

RAUEN Coaching-Marktanalyse – Teilnahme & Gewinnspiel

Mit der zweiten RAUEN Coaching-Marktanalyse sollen erneut Einblicke in die Ausrichtung und Entwicklung der Coaching-Branche gegeben und darüber hinaus krisenbedingte Marktveränderungen identifiziert werden. Coaches werden um Teilnahme gebeten.

Wie sieht der Coaching-Markt im Jahr 2020 aus? Eine Antwort hierauf soll die zweite Coaching-Marktanalyse geben, die derzeit von RAUEN Coaching durchgeführt wird. Anhand des Vergleichs mit dem Vorjahr sollen konkrete Aussagen über Marktveränderungen getroffen werden, die durch die Corona-Pandemie verursacht sind. Coaches, die im Business- bzw. arbeitsweltlichen Bereich tätig sind, werden gebeten, sich 20 Minuten Zeit zu nehmen und den Online-Fragebogen auszufüllen.

Die Fragen richten sich auf verschiedene Bereiche wie beispielsweise die Themengebiete der Coaches, ihre bevorzugten Methoden und Settings, die Klientenanliegen, die Marketingmaß-

nahmen der Coaches und deren Erfolg, die mit Coaching erzielten Einnahmen, die Evaluation des Coaching-Prozesses etc.

Ziel der RAUEN Coaching-Marktanalyse ist es, eine umfassende Momentaufnahme des Coaching-Marktes zu schaffen und Coaches nützliches Wissen für die eigene Positionierung im Markt bereitzustellen. Grundsätzlich soll die Studie einen Beitrag zur Ermittlung des aktuellen Qualitätsstands und der Professionalität von Business-Coaching leisten. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse sollen zeigen, in welchen Bereichen die Branche auf einem guten Weg ist – und in welchen es noch Verbesserungsbedarf gibt.

„Über die Ergebnisse werden RAUEN Coaching-Newsletter und Coaching-Magazin erneut umfassend und für jeden frei zugänglich berichten – gemäß unserer Philosophie: Wissen will frei sein. Auch den gesamten Ergebnisbericht werden wir wieder allen Interessierten unentgeltlich und gänzlich ohne

Zugangsbeschränkungen zur Verfügung stellen“, so Dr. Christopher Rauen, Herausgeber beider Medien und Geschäftsführer von RAUEN Coaching. Der Ergebnisbericht der ersten RAUEN Coaching-Marktanalyse kann hier frei abgerufen werden: www.rauen.de/cma

Die Befragung ist ab sofort aktiv. „Wir bitten um Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie aus den so gewonnenen Erkenntnissen Nutzen ziehen werden“, ergänzt Rauen. (db/de)

Gewinnspiel

Coaches, die sich an der Erhebung beteiligen, nehmen auf Wunsch an einem Gewinnspiel teil. Verlost werden zehn Exemplare des „Handbuch Coaching“, herausgegeben von Dr. Christopher Rauen (2020, 4. Auflage, Hogrefe Verlag, 720 Seiten, 69,95 Euro).

Zum Fragebogen:

<https://forms.gle/DxHwBb3DucPoe5jH8>



Coaching-News

Klicken Sie auf einen der folgenden Links, um sich mit RAUEN Coaching zu vernetzen und um über aktuelle Coaching-News informiert zu werden:

Twitter: <https://www.rauen.de/twitter/>

Facebook: <https://www.rauen.de/facebook/>

Xing: <https://www.rauen.de/xing/>

LinkedIn: <https://www.rauen.de/linkedin/>

Instagram: https://www.instagram.com/rauen_coaching/

Pinterest: <https://www.pinterest.de/coachingmagazin/>

Youtube: <https://www.youtube.com/user/coachmediathek>

Redaktion:

David Ebermann (de)

Alexandra Plath (ap)

Dawid Barczynski (db)

E-Mail: redaktion@rauen.de

Alle Coaching-News finden Sie online unter folgender Adresse:

<https://www.coaching-magazin.de/news>

Forschungsaufruf: Gesundheitliche Auswirkungen von Führungsverhalten

Im Rahmen einer Forschungsarbeit an der Philipps-Universität Marburg sollen die Einflüsse und Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Gesundheit von Mitarbeitenden und die Organisation untersucht werden. Gesucht werden derzeit Teilnehmende, die bereit sind, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Die Entwicklung eines effizienten und gesundheitsfördernden Führungsstils ist ein wichtiges Thema – auch im Coaching. Welche Erwartungen haben Mitarbeitende an ein bestimmtes, von einer Führungskraft gezeigtes Verhalten? Und wie wirkt sich das Verhalten einer Führungskraft auf die Organisation und ihre Mitarbeiter aus? Diesen Fragen geht Hannah Geibel, Promovendin im Fachbereich Psychologie an der Philipps-Universität Marburg, im Rahmen ihrer Doktorarbeit nach. Ziel der Studie sei es, ein besseres „Ver-

ständnis der zugrundeliegenden Mechanismen von Führungsverhalten“ sowie „Anhaltspunkte für mögliche Interventionen“ zu gewinnen, erklärt Geibel.

Bis Ende Januar 2021 sind Personen ab 18 Jahren dazu aufgerufen, einen Fragebogen auszufüllen. Für die Vignetten-Studie im Online-Format seien laut Geibel etwa zehn Minuten zu veranschlagen. Die Befragung erfolge anonym. (ap)

Weitere Informationen und Fragebogen

<https://www.soscisurvey.de/expectlead/>

Forschungsaufruf: Schwierige Situationen im Coaching

Personen, die in der Klientenrolle Erfahrungen mit berufsbezogenem Einzel-Coaching oder Einzel-Supervision gesammelt haben, sind derzeit aufgerufen, sich bis Ende Januar 2021 an einer Online-Erhebung zu beteiligen. Anhand der Studie, die an der Universität Kassel umgesetzt wird, soll ein Beitrag geleistet werden, schwierige Situationen in Coaching und Supervision besser handhabbar zu machen.

Im Coaching kann es zu herausfordernden Situationen kommen. Ziel einer aktuellen, am Lehrstuhl „Theorie und Methodik der Beratung“ (Prof. Dr. Heidi Möller) der Universität Kassel durchgeführten Studie ist es, diese näher zu betrachten und die Qualität berufsbezogener Coaching-

Angebote zu verbessern. Im Rahmen der Studie, die den Titel „Schwierige Situationen in Einzelcoaching und Einzelsupervision“ trägt, werden derzeit Coaching-Klientinnen und -Klienten gesucht, um einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Teilnehmende werden gebeten, Situationen, die sie innerhalb eines Coachings als schwierig erlebt haben, zu beschreiben und ihren Umgang mit diesen Situationen zu schildern. „Mit unserer Studie möchten wir konkret dazu beitragen, dass schwierige Situationen im Coaching besser handhabbar werden“, betonen die Verantwortlichen und kündigen an: „Auf Basis der Forschungsergebnisse werden wir beispielsweise eine Sammlung von konkreten Hand-

Coaching-News

lungsempfehlungen formulieren und die Ergebnisse somit für die Praxis nutzbar machen.“

Die Erhebung erfolge anonym, versichern die Verantwortlichen, und nehme ca. 15 Minuten in Anspruch. Die Beteiligung ist bis zum 31.01.2021 möglich. Verantwortlich zeichnen [Prof. Dr. Heidi Möller](#) (Universität Kassel), [Prof. Dr. Silja Kotte](#) (Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirt-

schaft, Frankfurt) und Jannik Zimmermann (Universität Kassel). *(de)*

Weitere Informationen und Fragebogen

http://www.unipark.de/uc/Schwierige_Situationen_Coaches/

Coaching-Umfrage Deutschland nimmt Digitalisierung in den Blick

Die Coaching-Umfrage Deutschland ist erneut gestartet. Die Teilnahme ist bis Ende Januar 2021 möglich.

Die 19. Coaching-Umfrage Deutschland ist gestartet und setzt die jährlich durchgeführte Langzeitstudie zum deutschen Coaching-Markt fort. Daneben wird der Fokus auf das Schwerpunktthema Digitalisierung im Coaching gerichtet.

An der Umfrage kann bis zum 31.01.2021 teilgenommen werden. Teilnehmern werden die Ergebnisse umgehend nach der Auswertung der Erhebung kostenlos zur Verfügung gestellt, kündigt Jörg Middendorf, Initiator der Umfrage, an.

Über die Coaching-Umfrage

Mit der von Middendorf (Büro für Coaching und Organisationsberatung, BCO Köln) ins Leben gerufenen Coaching-

Umfrage Deutschland werden seit 2002 jährlich Daten zum Stand des deutschen Coaching-Marktes erhoben. Die Ergebnisse der bisherigen Coaching-Umfragen sind auf www.coaching-umfrage.de kostenlos abrufbar. Eine Registrierung ist hierbei erforderlich. Seit 2016 wird die Coaching-Umfrage gemeinsam von Middendorf und dem Roundtable Coaching (RTC) durchgeführt. Im laufenden Jahr beteiligte sich zudem [Prof. Dr. Carsten C. Schermuly](#) von der SRH Berlin an der inhaltlichen Gestaltung der Umfrage und brachte Fragen zur Wirkung der Digitalisierung auf die Coaches ein. *(de)*

Weitere Informationen und Fragebogen

<https://www.q-set.de/q-set.php?sCode=RPQCDXEQKZDW>

Rücktritte im Vorstand des dvct: Liscia und Mauritz scheiden aus

Gianni Liscia und Sebastian Mauritz legen ihre Posten im Vorstand des Deutschen Verbands für Coaching und Training e.V. (dvct) zum Jahresende vorzeitig nieder. Die Vorstellungen von der Zusammenarbeit im Vorstand seien zu unterschiedlich, gibt der Verband die Begründung von Liscia und Mauritz wieder.

Im Oktober 2020 gaben Gianni Liscia (stellvertretender Vorsitzender) und Sebastian Mauritz (Mitglied im Vorstand) im Rahmen der dvct-Vorstandssitzung bekannt, dass sie ihre Ämter im Verband zum Jahresende vorzeitig niederlegen werden, wie der dvct mitteilte. Der Meldung des Verbands zufolge begründeten Liscia und Mauritz ihre Entscheidung damit, dass die Vorstellungen von der Zusammenarbeit im Vorstand zu unterschiedlich seien.

Liscia, der bereits von 2008 bis 2015 im dvct-Vorstand tätig war, und Mauritz wurden im März 2018 zusammen mit Birgit

Thedens (erste Vorsitzende) und Finanzvorstand Raimund Paugstadt, der 2019 zurückgetreten ist, gewählt. Andrea Beyer übernahm zwischenzeitlich den Finanzvorstandsposten.

Der Vorstand, versichert der dvct, bleibe auch nach Jahreswechsel „voll handlungsfähig“. Die nächsten Vorstandswahlen des Verbands finden im Rahmen der dvct-Mitgliederversammlung im März 2021 statt. *(de)*

Weitere Informationen

dvct.de

Coaching-News

Das Coaching-Magazin empfiehlt: Die wichtigsten Coaching-Bücher 2020

Die Redaktion des Coaching-Magazins hat eine Auswahl von empfehlenswerten Neuerscheinungen aus 2020 im Bereich Coaching-Literatur zusammengestellt.

Welche interessanten deutschsprachigen Publikationen im Bereich Coaching sind 2020 erschienen? Die Redaktion des Coaching-Magazins hat eine Auswahl von neuen und empfehlenswerten [Coaching-Büchern](#) veröffentlicht. Die Liste soll kein Ranking darstellen, sondern vielmehr auf Basis einer redaktionellen Auswahl einen Überblick über interessante Novitäten im Bereich Coaching bieten.

Coaching-Magazin:

In der Rubrik „[Rezensionen](#)“ informiert das Coaching-Magazin über Publikationen zum Thema Coaching. Hier finden Leser zahlreiche Besprechungen coaching-relevanter

Bücher – von interessanten Neuerscheinungen, über Klassiker, Handbücher und Nachschlagewerke bis zu wissenschaftlichen Fachbüchern. Daneben bietet die [Literaturdatenbank des Coaching-Reports](#) eine umfangreiche Übersicht zu coaching-relevanten Publikationen. (ap)

Weitere Informationen

<https://www.coaching-magazin.de/rezensionen/top-coaching-buecher-2020>

Studienaufruf: Online-Training zu zeit- und ortsflexibler Arbeit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bietet derzeit im Rahmen einer Studie die kostenlose Teilnahme an einem wissenschaftlich fundierten Online-Training für Personen an, die häufig von zu Hause oder unterwegs arbeiten.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin bietet im Rahmen einer Studie ein kostenloses Online-Training zu orts- und zeitflexibler Arbeit an. Das Training, das wissenschaftlich fundiert sei, richtet sich an Personen, die häufig von zu Hause oder unterwegs arbeiten und die Gestaltung ihrer Arbeit verändern möchten.

Ziel des Online-Trainings ist es, den eigenen Arbeitsalltag effektiv auf gesunde Art und Weise zu gestalten, die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben bewusst zu steuern und

Pausen sowie Freizeit erholsam zu verbringen. Über einen Zeitraum von sechs Wochen wird wöchentlich ein Online-Modul eigenständig bearbeitet. Ergänzend werden kurze Übungen im Alltag durchgeführt. (de)

Weitere Informationen und Anmeldung

<http://www.baua-flexibelundgesund.de/>

Henley Business School zeichnet deutsche Coaching-Forscher aus

Ein aus Wissenschaftlern der SRH Berlin und der TU Dresden bestehendes Forscherteam wurde mit dem „Coaching Annual Award“ für das beste Coaching-Research-Paper geehrt. Vergeben wird die Auszeichnung von der an der University of Reading ansässigen Henley Business School. Ausgezeichnet wurde eine Arbeit, mit der sich die Forscher dem Coaching von insolventen Unternehmen widmen. Die Preisverleihung erfolgte im September im Rahmen der online durchge-

führten Coaching-Konferenz der Henley Business School.

Kann Coaching dazu beitragen, Ressourcen, Gesundheit und die kognitive Leistungsfähigkeit insolventer Unternehmer zu stärken? Dieser Frage gingen [Prof. Dr. Carsten C. Schermuly](#) von der SRH Berlin sowie Dr. Dominika Wach, Prof. Dr. Clemens Kirschbaum und Prof. Dr. Jürgen Wegge von der TU Dresden nach. Die entstandene [Publikation](#), die

Coaching-News

den Titel „Coaching of Insolvent Entrepreneurs and the Change in Coping Resources, Health, and Cognitive Performance“ trägt, wurde im Rahmen der „Coaching Annual Awards“ der Henley Business School (University of Reading, Großbritannien) als bestes Coaching-Research-Paper ausgezeichnet. Am 29.09.2020 erfolgte die Ehrung. Im Zuge der Coaching-Konferenz der Henley Business School, die online erfolgte, wurde der Preis durch [Prof. Dr. Jonathan Passmore](#), Direktor des Henley Centre for Coaching, „überreicht“.

Studienergebnisse

19 insolvente Unternehmer aus Sachsen erhielten ein Coaching. Im Anschluss wurden positive Auswirkungen auf das psychologische Wohlbefinden, die Wachsamkeit und den Erschöpfungsgrad der Teilnehmenden festgestellt. In Bezug auf Ressourcen und untersuchte Biomarker (Stresshormone im Haar) wurden hingegen keine Verbesserungen beobachtet. Überrascht zeigen sich die Forscher davon, dass die These, eine gute Arbeitsbeziehung von Coach und Klient wirke sich positiv auf die nach dem Coaching festgestellten Fortschritte aus, nicht bestätigt werden konnte.

Prof. Dr. Jürgen Kriz erhält Bundesverdienstkreuz

Zur Ehrung seines Lebenswerks wurde der Psychologe Prof. Dr. Jürgen Kriz mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Prof. Dr. Jürgen Kriz ist mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seinen Einsatz für die Förderung und die wissenschaftliche Anerkennung der Humanistischen Psychotherapie in Deutschland sowie die konsequente Umsetzung humanistischer Werte ausgezeichnet worden. Die Ordensverleihung fand am 29. September im Osnabrücker Rathaus statt.

[Prof. Dr. Jürgen Kriz](#), der 1944 in Ehrhorn geboren wurde, war bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2010 Professor für Psychotherapie und Klinische Psychologie an der Universität Osnabrück. Daneben hatte er Gastprofessuren in Wien, Zürich, Berlin, Moskau, Riga und den USA inne. In der [Pressemitteilung der Universität Osnabrück](#) wird Kriz als „international geschätzter Lehrender, Forscher und Gutachter“ geehrt, der als „einer der führenden psychotherapeutischen Experten“ gelte. Neben seiner Tätigkeit als Wissenschaftler habe er sich über viele Jahre für die Umsetzung der Wissenschaft im sozialen Bereich engagiert und u.a. die Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Patientenschulungsprogrammen in Kooperation mit dem Christlichen Kinderhospital Osnabrück maßgeblich vorangetrieben, heißt es in der Pressemitteilung. Zudem habe er sich für eine familienzentrierte psychologische Begleitbetreuung von chronisch kranken Kindern und Jugendlichen eingesetzt.

Für Coaching-Forschung mehrfach ausgezeichnet

Für seine Forschung zu unerwünschten Effekten und „Nebenwirkungen“ von Coaching wurde Schermuly bereits 2014 vom Deutschen Bundesverband Coaching e.V. (DBVC) mit dem Deutschen Coaching-Preis in der Kategorie Wissenschaft bedacht. Ebenfalls 2014 erhielt Schermuly den von der Hochschule für angewandtes Management (HAM) vergebenen „Erdinger Coaching-Preis für Forschungsarbeiten“. 2017 wurde Schermuly auf der Coaching-Konferenz des Bostoner Institute of Coaching an der Harvard Medical School mit dem Best-Poster-Award ausgezeichnet. *(de)*

Weitere Informationen und Fragebogen

https://www.researchgate.net/publication/339234201_Coaching_of_Insolvent_Entrepreneurs_and_the_Change_in_Coping_Resources_Health_and_Cognitive_Performance

Kriz verfasste über 20 Bücher und mehr als 300 Fachbeiträge und widmete sich dabei auch dem Bereich des Coachings. 2016 erschien „[Systemtheorie für Coaches](#)“ (Springer). 2017 veröffentlichte Kriz das Werk „Subjekt und Lebenswelt. Personenzentrierte Systemtheorie für Psychotherapie, Beratung und Coaching“ (Vandenhoeck & Ruprecht). Das Buch sei ein „Meilenstein“ und ein „Lesemuss für alle Coaches, die sich systemisch nennen, sowie für solche, die es werden wollen“, befand [Thomas Webers](#) in einer [Rezension](#) für das Coaching-Magazin. *(ap)*

Weitere Informationen und Anmeldung

uni-osnabrück.de

----- Anzeige



Sichern Sie sich
unverbindlich Ihren
Coaching-Ausbildungsplatz
23.04.2021 Berlin
28.05.2021 Osnabrück

RAUEN
AKADEMIE

- DBVC- & IOBC-anerkannt
- Seit über 18 Jahren
- Methodenübergreifend
- Fairness-Garantie

Kostenloser und unverbindlicher
Infoabend (online via Zoom):
26.10.2020, 18:15-19:45 Uhr

Coaching-Ausbildung in einem Jahr
Ihr Weg zum professionellen Coach

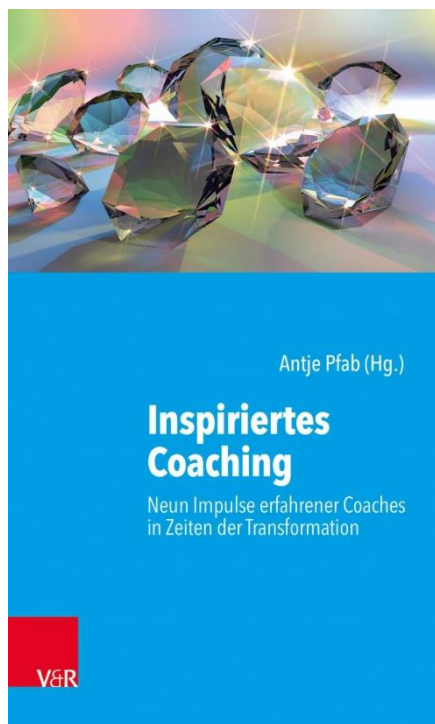
Jetzt Infomaterial anfordern!
ca@rauen.de | 0541 98256-773

www.rauen.de/ca

Rezensionen von Coaching-Büchern

Die von uns geführte Gesamtliste der Coaching-Literatur umfasst inzwischen 2.776 Einträge und 495 Rezensionen von Coaching-Büchern. Folgend finden Sie ausgewählte Rezensionen.

<https://www.coaching-report.de/literatur/gesamtliteraturliste.html>



Pfab, Antje (Hrsg.) (2019).
Inspiriertes Coaching. Neun Impulse erfahrener Coaches in Zeiten der Transformation.

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
ISBN: 978-3-525403938
255 Seiten, 35,00 Euro

Bei Amazon bestellen:

<https://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3525403933/cr>

Inspiriertes Coaching

Rezension von Jan-Christoph Horn

Der vorliegende Band versammelt rund um die Herausgeberin Antje Pfab neun Dozentinnen und Dozenten des Weiterbildungsstudiengangs „Professionelles Coaching und Supervision“ der Hochschule Fulda, einer der wenigen akademisch akkreditierten Studiengänge für Beratungspraxis. Ein weiterer Kontext ist die Vertretung in der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv), der als Fachverband der Brückenschlag zwischen Supervision und Coaching als zwei beraterischen Schwesterformaten ein Anliegen ist. Die Beiträge dafür, indem erfahrene Supervisorinnen und Supervisoren über Coaching schreiben. Zielrichtung des Bandes ist (1.) die Professionalisierung des Coachings durch konzeptionelle Vertiefungen und (2.) die Profilierung des Coachings als funktions- und aufgabenorientierte Beratung im Arbeitsmarkt. Der Brückenschlag gelingt, wengleich man den Eindruck nicht los wird, dass inspiriertes Coaching angewandte Supervision ist.

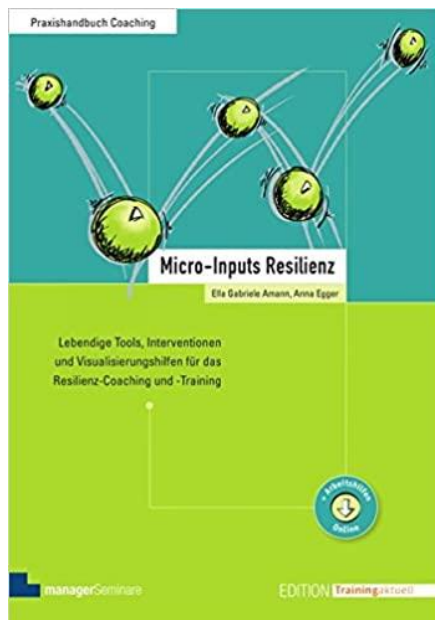
Nach einer guten, kompakten Einführung in die Transformationsprozesse der heutigen Arbeitswelt – es gefällt, dass diese über die VUCA-Selbstbeschreibung hinausgehen – ist die Entscheidung des einführend-konzeptionellen Beitrags, die Begriffe Supervision und Coaching parallel zu verwenden, kritisch zu sehen. Die Parallelität hilft der Profilierung des Coachings nicht, weil professionelles Coaching dann nur in Abgrenzung zu dem, was Coaching nicht ist („...aus dem betriebswirtschaftlichen Diskurs oder dem der Organisationsberatung abzuleiten“ (S. 41)) aufscheint. Herauskommt dann ein sehr supervisorisches Coaching – was kein Makel ist, aber für den Beratungsmarkt zu wenig differenziert sein könnte. Die Verweise auf interaktionstheoretische Konzepte und das Verständnis des Coachs als sinnschaffendes Beziehungswesen im System legen nicht mehr als eine interessante konzeptionelle Spur für den interessierten Leser.

Die weiteren Beiträge sind für sich stehende, gut lesbare Texte, die subkutan an dem vorgestellten Coaching-Konzept anschließen. In ihnen geht es um (1.) Improvisation im Coaching, (2.) Kreativität und Ästhetik als Gestaltmittel sowie (3.) Neugierde im Coaching, (4.) die Bedeutung des sozialen Raums und (5.) des Kontextes, (6.) medienvermitteltes Coaching, (7.) die Haltung und Achtsamkeit des Coachs, (8.) Wertekonflikte in der Arbeitswelt und (9.) interkulturelle Perspektiven im Coaching. Die Autorinnen und Autoren bieten profunde, reflektierte und praxisorientierte Impulse an. Hervorzuheben sind die Beiträge zur Gestaltarbeit im Coaching, zu medienvermitteltem Coaching und zu interkulturellen Perspektiven.

Fazit: Das Verdienst des Buches ist es, professionelles Coaching in einen reflexiven Rahmen zu stellen. Die Beiträge verlangsamen, vertiefen und laden zur eigenen Position ein.

Jan-Christoph Horn | kontakt@jc-horn.de | www.jc-horn.de

Rezensionen von Coaching-Büchern



Amann, Ella Gabriele & Egger, Anna (2. Auflage 2019).

Micro-Inputs Resilienz. Lebendige Modelle, Interventionen und Visualisierungshilfen für das Resilienz-Coaching und -Training.

Bonn: managerSeminare.
ISBN: 978-3958910348
348 Seiten, 49,90 Euro

Bei Amazon bestellen:

<https://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3958910343/cr>

Micro-Inputs Resilienz. Lebendige Modelle, Interventionen und Visualisierungshilfen für das Resilienz-Coaching und -Training.

Rezension von Diana Ewert

Das Handbuch „Micro-Inputs Resilienz“ beschäftigt sich auf 348 Seiten mit dem von Ella Gabriele Amann entwickelten Resilienz-Zirkel-Training (RZT) nach dem Bambus-Prinzip. Das Werk umfasst 40 interdisziplinäre Modelle und Kurzinputs, die in die acht Kompetenzfelder des Resilienz-Zirkels sowie das Zusatzkapitel der Auftragsklärung und Einführung eingebettet sind. Diese Kompetenzfelder umfassen die Bereiche Improvisationsvermögen, Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung, Selbstregulation, Selbstverantwortung, Beziehungsgestaltung und Zukunftsgestaltung.

Mit dem Buch ist den Autorinnen ein sehr übersichtlich gegliedertes Werk gelungen, welches sich sowohl zur ganzheitlichen Verwendung als auch alternativ als schnelles Nachschlagewerk für verschiedene Coaching-Methoden empfiehlt. Die Darstellung der Coaching-Inputs ist klar strukturiert und umfasst jeweils den Hintergrund der Methode, ihren Anwendungsbereich sowie eine Einführung in das Modell und die Übung. Daran anschließend wird dem Leser die konkrete Vorgehensweise des Inputs erläutert und mit einem Anwendungsbeispiel ergänzt. Dies kann sehr nützlich sein, um den geeigneten Kontext für die Übung zu erkennen und sicherzugehen, dass diese auch korrekt verstanden wurde. Alternative Anwendungsmöglichkeiten werden stets im Unterpunkt „Weiterführende Ideen und Variationen“ aufgezeigt. Darüber hinaus werden am Ende jedes vorgestellten Kurzinputs die Literaturquellen zum Vertiefen und Nachschlagen angegeben. Weitere Zusatzmaterialien finden sich außerdem als Link zum Download im Klappentext des Buches. Hier wurde also an alles gedacht, was ein Coach benötigt, um neue Inputs und Methoden in seiner Arbeit aufzugreifen bzw. bereits bekannte Methoden in einen neuen Kontext zu setzen.

Die dargestellten Methoden eignen sich sowohl für Einzel- als auch Gruppen-Coachings und sind durch die Zeichnungen von Co-Autorin Anna Egger beeindruckend anschaulich dargestellt. Die Grafiken bieten dem Coach u.a. auch eine gute Flipchart-Vorlage. Einige der vorgestellten Methoden, wie beispielsweise das innere Parlament oder der Einsatz der Wunderfrage, werden manchem Leser zwar bereits bekannt sein. Die Übungen werden jedoch für den Einsatz im Bereich Resilienz passgenau in die jeweiligen Kompetenzbereiche des Zirkels eingebaut und adäquat mit einigen Variationsmöglichkeiten als Coaching-Input angeboten.

Fazit: Alles in allem ist das Buch ein Must-have für jeden Coach, der sich mit dem Thema Resilienz beschäftigt.

Diana Ewert

ewert@mannheim-business-school.com

Neue Coaches in der Coach-Datenbank

Im Oktober 2020 wurden folgende Coaches in die RAUEN Coach-Datenbank aufgenommen

Kordula Schulte D – 45525 Hattingen	https://www.coach-datenbank.de/coach/kordula-schulte.html
Majda Lauer D – 79183 Waldkirch	https://www.coach-datenbank.de/coach/majda-lauer.html
Dr. Shamim Rafat D – 10179 Berlin	https://www.coach-datenbank.de/coach/shamim-rafat.html
Rainer Witzel D – 63322 Rödermark	https://www.coach-datenbank.de/coach/rainer-witzel.html
Ina Jachmann D – 10709 Berlin	https://www.coach-datenbank.de/coach/ina-jachmann.html



Aufnahme in die RAUEN Coach-Datenbank:

<https://www.coach-datenbank.de/fuer-coaches/aufnahmekriterien.html>

Die RAUEN Coach-Datenbank gibt eine Übersicht von qualifizierten und erfahrenen Coaches in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Internet: <https://www.coach-datenbank.de>



Vernetzen Sie sich mit uns auf Facebook!

<https://www.facebook.com/rauen.de/>

Coaching-Ausbildungen

In den nächsten zwei Monaten starten folgende Coaching-Ausbildungen

dehner academy (DBVC-anerkannt)

Ausbildungstitel: Coaching Ausbildung

Ausbildungsbeginn: 09.12.2020

Online

Kosten: 8.460 Euro. Die Ausbildung wird pro Modul à 940,- Euro zzgl. MwSt. abgerechnet.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/dehner-academy-berlin.html>

Münchener Akademie für Business Coaching GmbH

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Systemischen TeamCoach (STC)

Ausbildungsbeginn: 10.12.2020

80335 München

Kosten: Seminargebühr: 3.900,- Euro: * 9 Seminartage in 4 Modulen mit zwei Trainern, * umfangreiche Seminarunterlagen, * Fotodokumentation des Seminarverlaufs. Tagungspauschale von je 70,- Euro / Tag (insg. 630,- Euro): * mehrgängiges Mittagmenü im 4-Sterne-Hotel, * Kaffeepausen mit Getränken und Snacks, * Kaltgetränke im Seminarraum.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/muenchener-akademie-fuer-business-coaching-gmbh.html>

Future-Excellence (DCV-anerkannt)

Heike Kuhlmann & Team

Ausbildungstitel: Systemisch-Integraler Coach (DCV zertifizierte, modulare Ausbildung)

Ausbildungsbeginn: 11.12.2020

22111 Hamburg und Online

Kosten: 6.500 Euro. Bis 8 Wochen vor start erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 550 Euro. Der Gesamtpreis reduziert sich damit auf 5.950 Euro. Die Ausbildung ist Umsatzsteuer befreit! Eine monatliche Ratenzahlung ist ohne Aufpreis möglich. Block 1: Die Basisausbildung zum Coach / Internen Projektcoach (10 Tage) kann separat gebucht werden für 2.500 Euro.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/future-excellence.html>

coaching.zentrum – Margot Böhm (DCV-anerkannt)

Ausbildungstitel: Coachingbasics - Intensivtraining mit kreativen Methoden

Ausbildungsbeginn: 11.01.2021

25917 Leck

Kosten: 1.699 Euro brutto inklusive Übernachtung und Verpflegung. Möglich ist ggf. der Einsatz des Weiterbildungsbonus des Landes Schleswig-Holstein. Bildungsurlaub ist beantragt.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/coaching-zentrum.html>

ROTH INSTITUT

Führungskräfteentwicklung & Change Management

Ausbildungstitel: Integratives Neurocoaching

Ausbildungsbeginn: 22.01.2021

28209 Bremen

Kosten: Aufgrund der für viele Beraterinnen und Berater nicht ganz einfachen Corona Situation, bieten wir die Weiterbildung einmalig für 4.400 Euro netto an. Dieser Betrag beinhaltet die Kursgebühr, inkl. Tagungspauschale ohne Übernachtung.

<https://www.coaching-index.de/coach-ausbildung/roth-institut.html>

Weitere Ausbildungen, die auf Anfrage bzw. jederzeit/individuell starten, finden Sie über unsere Weiterbildungssuche:

<https://www.coaching-index.de/weiterbildungssuche.html>



Details zur Aufnahme in die Ausbildungsdatenbank:

<https://www.coaching-index.de/institute.html>

<https://www.coaching-index.de/mitgliedschaft.html>

Die RAUEN Coaching-Ausbildungsdatenbank gibt eine Übersicht von Aus- und Weiterbildungen zum Coach in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Internet: <https://www.coaching-index.de>

Adressen & Impressum

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
und des Telemediengesetzes:

Christopher Rauen Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland

Tel.: +49 541 98256-778
Fax: +49 541 98256-779
E-Mail: redaktion@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter
Geschäftsführer:
Dr. Christopher Rauen

Registergericht:
Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-
redaktionell gestaltete Angebote gemäß
§ 55 Abs. 2 RStV: Dr. Christopher Rauen
(cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die
Nachrichtenredaktion: David Ebermann (de)
(Anschrift wie oben)

E-Mail: redaktion@rauen.de

www.coaching-report.de
Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coaching-magazin.de
Das Coaching-Magazin

www.coaching-literatur.de
Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de
Methoden und Modelle für den Coach

www.coach-datenbank.de
Die Datenbank mit professionellen Coaches

www.coaching-index.de
Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum **Ändern** Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:
<https://www.coaching-newsletter.de/e-mail-adresse-aendern.html>

Zum **Abbestellen** des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:
<https://www.coaching-newsletter.de/abbestellen.html>

Zum **Abonnieren** des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:
<https://www.coaching-newsletter.de/abonnieren.html>

Das **Archiv** (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen
Ausgaben finden sie hier:
<https://www.coaching-newsletter.de/archiv.html>

Feedback und Anregungen bitte an: info@rauen.de

Informationen zur **Werbung** im Coaching-Newsletter:
<https://www.rauen.de/dienstleistungen/werbung.html>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse ab-
rufen und als PDF- und Text-Dokument downloaden:
<https://www.coaching-newsletter.de/archiv.html>

www.coaching-newsletter.de

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2020 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen
GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Ver-
mietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH.
Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen
Sie sich vor der Übernahme von Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Ver-
bindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Anga-
ben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird – soweit
rechtlich möglich – ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird
keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der ver-
linkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wur-
de auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfrei-
heit und/oder unschädliche Funktionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den
Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im All-
gemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der
jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen
auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch
ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder
Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.